

# Bewegungsmelder

## Allgemeines

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Den Bewegungsmelder gibt es nun seit fünf Jahren mit vielen Berichten von sportlichen Aktivitäten, einigen grundsätzlichen Artikeln über Training und auch Themen, die nicht direkt den Sport betreffen.

In dieser Ausgabe finden sich wieder eine Reihe von Sportberichten. Darüber hinaus gibt es einen Nachruf bzw. Rückblick auf das Wirken unseres vor wenigen Wochen verstorbenen Gründungsobmanns Viktor Slana. Und in einem sehr aktuellen Bericht wird über eine völlig neue Aktivität unseres Vereins, nämlich dem ersten Ball des RSC heindl OÖ berichtet.

## Viktor Slana

1944 - 2007



Am 14. Oktober ist der Gründungsobmann unseres Vereins, Viktor Slana, verstorben. Viktor war ein Urgestein im oberösterreichischen Rollstuhlsport, der aktiv war, lange bevor es den Verein gab. Geboren 1944, seit einem Autounfall als Beifahrer 1968 im Rollstuhl, war er im Tischtennis, Basketball, Leichtathletik und Tennis aktiv. Als einer der Mitbegründer des RSC heindl OÖ übernahm er bei der Vereinsgründung 1988 die Funktion des Obmanns, die er bis 2002 innehatte. In dieser Zeit wurde der RSC heindl OÖ zu einem starken Verein, der in ganz Österreich bekannt ist. 2002 wechselte Viktor als Obmann in den OÖBSV und unterstützte uns auch weiterhin tatkräftig. Für seine Verdienste um den Verein wurde er bei der letzten Generalversammlung 2002 zum Ehrenmitglied ernannt. Darüber hinaus war Viktor auch bei außersportlichen Belangen engagiert, so zum Beispiel, als es um Maßnahmen gegen die Unfallrentenbesteuerung ging. In seiner Heimatgemeinde Pucking war Viktor als Gemeinderat tätig.

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582



# Ball des RSC heindl OÖ

[christoph.etzlstorfer@jku.a](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.a)



Als im Jänner diesen Jahres Rene Schwarz und Max Stroblmair die Idee präsentierten, anstelle der traditionellen Jahresabschlussfeier dieses Jahr einen Ball zu veranstalten, wurden sie im Vorstand mit viel Skepsis konfrontiert. So ein Ball ist doch sehr aufwendig und es gab Zweifel, ob sich dafür auch genug Helfer finden würden. Kartenverkauf, Sponsorensuche und Auftreiben von Tombolapreisen wurden z.t. von Vereinsmitglieder übernommen, der Löwenanteil der Organisation des Programms blieb aber an Rene und Max hängen, tatkräftig unterstützt von ihren Frauen Silke und Anita. Und, um es

kurz zu machen, der Ball wurde ein durchschlagender Erfolg.



Etwa 280 Gäste tanzten am 17. November im Gasthaus Stockinger in Ansfelden zur Musik von Top Secret, hörten im Sportbericht die Erfolgsbilanz des abgelaufenen Jahres und amüsierten sich köstlich beim Auftritt der Parodeiser mit Parodien auf Michael Jackson, Tina Turner, Freddie Mercury, Jazz Gitti und vielen mehr.



Eine Diashow, eine Sportgeräteschau im Foyer sowie eine sehr umfangreiche Tombola mit

Spitzenpreisen wie Fahrrad, DVD- oder MP3-Player sowie einer Unzahl kleiner Preise für jedes Los ergänzten das Programm, sodass auch lange nach Mitternacht der Saal noch immer gefüllt war. Bemerkenswert ist, dass zwar viele Vereinsmitglieder kamen, aber noch viel mehr Gäste darüber hinaus, die damit auch Einblick in den Rollstuhlsport bekamen.



Partner dieser Veranstaltung waren die Firmen Heindl, Sunrise Medical, Joma, AVE, Schwalbe, Hochmayr-Dämon, Xsaml sowie das Gasthaus Stockinger. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt unserem Verein zugute, Rene und Max haben dafür eine großartige Veranstaltung durchgeführt.



## Tischtennisweltranglistenturnier in Genua / Italien

[hansr@kabelnetz.at](mailto:hansr@kabelnetz.at)

Von 29.08. bis 02.09.07 fand in Genua ein Tischtennis Weltranglistenturnier statt. Von unserem Verein waren Entholzer Josef, Kramminger Egon und Ruep Hans am Start.

Im Offenen Bewerb kam das aus für Entholzer in der 2.Runde. Ruep und Kramminger kamen bis unter die letzten 16.

Im Teambewerb der Klasse 2 (Tetra) spielten Ruep / Entholzer (AUT). Es wurde in 2 Gruppen zu je 4 Teams gespielt. Wir gewannen unsere Gruppe und spielten gegen Frankreich um den Einzug ins Finale. Dieses Spiel konnten wir mit 3:1 gewinnen. Dort ging es gegen unseren ewigen Rivalen aus Deutschland. Leider ging dieses mit 3:0 verloren.

Den Teambewerb der Klasse 3 wurde ebenfalls in 2 Gruppen gespielt. Kramminger / Fink gewannen ihre Gruppenspiele. Im Semifinale bezwangen sie das Team Österreich / Ungarn mit 3:1. und standen somit im Finale. Dort trafen sie auf Frankreich und gewannen dieses Spiel mit 3:1 und holten somit Gold.

Im Einzelbewerb der Tetra gewann Ich meine Gruppe und traf im Viertelfinale auf den Franzosen Menella. Dieses ging mit 3:1 verloren.

Entholzer hatte eine sehr schwere Auslosung. Er gewann kein Gruppenspiel und kam somit nicht weiter.

Kramminger gewann seine 3 Spiele und war somit Gruppenerster. Im Viertelfinale unterlag er dem Franzosen Guilhem Yann in einem spannenden Spiel knapp mit 3:2.

## Sportwoche in Obertraun (9.9. bis 15.9.2007)

Michaela Göri

Am Sonntag, den 9.9.2007 trat ich die Anreise zur Sportwoche im oberösterreichischen Salzkammergut mit viel Vorfreude und Spannung an – Wie wird das Basketball-Training sein (da ich bisher nur Rollstuhlrugby gespielt habe)? Wie anstrengend wird es? Wer wird noch alles dabei sein?

Bei der Zimmereinteilung war bald klar, dass auch hier der Frauenanteil leider sehr gering ist. Aber diese kleine Enttäuschung machten meine Zimmerkolleginnen Moni und Johanna durch ihre liebenswürdige Art und ihre Hilfsbereitschaft in den möglichsten und unmöglichsten Situationen gleich wett.

Am Montag um ¼ nach 7 ging's (nach einigen Verwirrungen und Verirrungen) mit dem sportlichen Programm auf der Laufbahn los: Runden

fahren um den Kreislauf anzukurbeln. Aber danach hatten wir uns das Frühstück wahrlich verdient.



Um 9 Uhr war dann gemeinsamer Start in den Tag mit Morgengymnastik die bis 10 Uhr dauerte und jeden Tag, je nach Organisator, etwas anderes zu bieten hatte. Von Atemübungen oder Gymnastik über Zirkeltraining bis hin zu diversen Spielen war alles dabei um uns fit für den kommenden Tag zu machen.

Als nächster Tagespunkt folgte der individuelle Teil. Je nachdem ob man sich für Basketball, Tennis oder Tischtennis entschieden hatte, stand man nun unter der Obhut der Spartentrainer Rene Schwarz (BB), Birgit Ginzinger (T) oder Salvatore Smarrazzo mit Stefan (TT). Um 12 Uhr war Schluss mit der Vormittagseinheit und wir konnten das hervorragende Essen genießen, das uns die ganze Woche geboten wurde. Nach der Mittagspause folgte noch einmal ein Block mit sportart-spezifischem Training bis 16:30 Uhr. Nach einer kurzen Pause fanden sich dann die Tennis- und Basketballspieler in der Turnhalle für ein Spiel ein. Nach dem Abendessen gestaltete jeder sein Abendprogramm unterschiedlich, je nach körperlicher Verfassung und/oder persönlicher Vorlieben.

Das Wetter hatte in dieser Woche einige Varianten zu bieten – von düster-regnerisch bis heiter-sonnig. Somit war auch die Flexibilität der Tennisspieler gefragt, denn sie mussten entsprechend der Wetterlage auf diverse Hallen ausweichen.

Mit ganz anderen Qualitäten glänzten die Tischtennisspieler – vor allem einen Mangel an Ausdauer und Durchhaltevermögen kann ihnen niemand nachsagen.

Am Mittwochnachmittag folgten wir der Einladung des VQÖ und fanden uns nach alter Tradition beim Höllwirt ein. Nachdem sich alle gestärkt hatten und folgte ein weiterer Fixpunkt in der Sportwoche: das Schätzspiel über die Höhe der Gesamtrechnung. Trotz Schätzdifferenzen von einigen hundert Euro war der genaueste Tipp (von Maria Schweizer) nur wenige Euro von der Gesamtsumme entfernt. Nachdem nun der „offizielle“ Teil vorbei war, blieben noch viele auf das ein oder andere Gläschen. Der obligatorische Besuch der Haifischbar durfte zu späterer Stunde natürlich auch nicht fehlen. Und selbst hier kam der sportliche Aspekt (Darts) nicht zu kurz.

Bei einem Wettbewerb den Roland ausgetüftelt hat, konnte am Freitagnachmittag noch mal jeder sein Geschick unter Beweis stellen. Am Abend folgte dann die Siegerehrung, bei der Johanna die geringe Frauenanzahl durch ihre Leistungen wett machte (1. Platz beim Geschicklichkeitswettbewerb und beim Tischtennis-Doppel).

Als Erstteilnehmerin blicke ich auf eine Woche mit viel Spaß, Heiterkeit und Anstrengung zurück, in welcher ich viele wunderbare Menschen kennen gelernt habe und freue mich auf ein Wiedersehen in Obertraun 2008!

## Österr. Meisterschaft Handbike Straßenrennen in Lienz (Osttirol)

[www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu) Walter



Zwei Handbiker des RSC Heindl OÖ, Josef Sederl und ich machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf nach Osttirol. Dort wurden am 22.09.2007 die Staatsmeistertitel im Behindertenradsport - Straße vergeben.

In den drei Klassen der Handbiker starteten insgesamt 12 Sportler. Wir hatten einen Rundkurs mit 5,4 km acht Mal zu fahren.

Von Anfang an setzten sich die Favoriten vom Rest des Feldes ab.

In der Klasse HC A fiel leider unser Obmann Christoph Etzlstorfer aus gesundheitlichen Gründen aus. Der Sieg ging an den Wiener Doppelweltmeister Schattauer.

Die Klasse HCB wurde von dem Steirer Duo Putz und Hopfgartner dominiert. Putz siegt in einer Zeit von 1:18:54 (Schnitt 33km/h) vor Hopfgartner (1:20:31). Mit einem „Respektabstand“ von 12:58 Min konnte ich noch den dritten Rang belegen. Meine Zeit: 1:31:52. Sederl beendete das Rennen nach den 43,2km in einer Gesamtzeit von 1:45:27 als Viertplatzierter.

Die Wertungsgruppe HCC wurde im Zielsprint von Elmar Sternath gewonnen. Er setzte sich, nach einem taktischen Rennen, hauchdünn (58hundertstel Sek.) vor Markus Schmoll als Sieger durch. Dritter wurde der Kärntner Klaus Dolleschal. Siegerzeit in dieser Klasse war 1:28:10.

## Handbike Berlin Marathon

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Am 30. September fand der 34. Berlinmarathon statt. 190 Handbiker waren gemeldet, 40.000 Läufer, dazu noch Walker und Skater, insgesamt nahmen 60.000 Sportler an dieser Veranstaltung teil. An der Strecke quer durch Berlin waren etwa eine Million Zuschauer.



An den Tagen davor war viel Regen, auch am Start tröpfelte es noch leicht, es war kühl und

leicht windig. Nachdem ich viele Jahre lang der einzige Teilnehmer unseres Vereins war, standen diesmal auch noch Walter Ablinger und Gerhard Hochmayr am Start. Das kürzeste Rennen hatte Gerhard, er wurde nach etwas 5 km im Pulk der Spitzengruppe von einem anderen Fahrer abgedrängt und musste auf den Gehsteig hinauf. Bei 35 bis 40 km/h ist das keine gute Sache für die Räder, mit zwei kaputten Reifen war für ihn das Rennen zu Ende. Besser erging es Walter, der mit einer sehr großen Gruppe ins Ziel kam und mit 1:20:39 persönliche Bestzeit fuhr und damit in der Division B 12. wurde. In der Division A konnte ich mit der guten Zeit von 1:25:55 Rang zwei belegen.



Bei den Handbikern gab es diesmal keinen Weltrekord, wohl aber bei den Läufern, wo der Ethopier Haile Gebrselassie mit 2:04:26 den alten Rekord um 29 Sekunden verbesserte.

## Tischtennisweltranglistenturnier in Lignano / Italien

Bericht Hans Ruep

Beim Weltranglistenturnier in Lignano, es war das letzte Turnier vor der Europameisterschaft die vom 10.10. bis 21.10. in Kranjska Gora (Slovenien) stattfindet, waren vom RSC heindl OÖ Entholzer, Erlinger, und Ruep am Start. Insgesamt kämpften 150 Sportlern aus 24 Nationen um Weltranglistenpunkte.

Im Offenen Bewerb kam für Entholzer und Erlinger in der ersten Runde, für Ruep in der dritten Runde das aus.



Den Teambewerb der Klasse 3 spielte Erlinger mit Saiger Christian. Sie wurden Gruppenzweiter. Im Viertelfinale trafen sie auf das Team Frankreich und verloren dieses mit 3:0.



Im Teambewerb der Tetra (Klasse 2) spielte Österreich 1 (Ruep / Wolf) und Österreich 2 (Entholzer / Antonello und Paoli beide aus Italien). Ruep und Wolf gewannen alle Gruppenspiele 3:0. Im Semifinale kamen wir auf das Team von Korea und gewannen dieses mit 3:2. Im Finalet trafen wir auf die Paarung Island / England und holten uns mit einem 3:0 Gold.



Im Einzelbewerb der Klasse 2 gewann Ruep seine Gruppenspiele. Entholzer gewann und verlor jeweils 1 Spiel. Im Achtelfinale kam mit einer 3:0 Niederlage gegen den Slovenen Gajic das aus. Ich traf im Viertelfinale auf den Fran-

zosen Menella und bezwang ihn mit 3:1. Im Semifinale kam ich auf seinen Vereinskollegen Mollins. Leider ging dieses mit 3:2 verloren. Das Spiel um Bronze 3 entschied der Koreaner Kim Yong Gong klar mit 3:0 für sich. Im Einzel (Klasse 3) schied Erlinger in der Vorrunde aus.

## Deutschlandturnier 22. September Bad Blankenburg

Josef Entholzer Mark Piatkowsky, Josef Erlinger und Josef Entholzer vom RSC Heindl OÖ nahmen an diesem Turnier teil. Die Anreise erfolgte am Freitag, dem 21. September, 470 km zum Landessportzentrum Bad Blankenburg. Eine wunderschöne Anlage, große rollstuhlgerechte Zimmer, alles Rolli gerecht.

Beginn des Turniers: Samstag 22. September, 10:00 Uhr. 4 Klasse A Spieler und 9 Klasse B Spieler waren anwesend. Es wurde keine A Klasse gespielt. Gespielt wurde in 2 Gruppen der Klasse B mit jeweils 2 Klasse A Spielern, die jedoch eine eigene Wertung hatten. Es wurde eine 6er und eine 7er Gruppe gespielt. In der 6er Gruppe trafen Erlinger und Piatkowsky aufeinander. Das Spiel musste als erstes gespielt werden, da beide vom selben Verein kommen. Piatkowsky spielte gegen den erfahrenen Erlinger eine sehr starke Partie, unterlag aber im 5. Satz 9:11. Er konnte gut mithalten und gewann eine Partie, aber es reichte trotzdem nur zu 5 Platz in dieser Gruppe. Kreuzspiele um Platz 9 - 12. 12. Platz für Piatkowsky.

Josef Erlinger konnte 3 Spiele gewinnen, verlor aber die 2 Partien gegen die A Klasse Spieler und wurde 3. in der Gruppe. Er spielt anschließend um die Plätze 5 - 8, konnte jedoch kein Spiel mehr gewinnen und erreichte den 8. Platz.

Josef Entholzer konnte seine 6 Gruppenspiele gewinnen, spielte im Kreuzspiel um den Einzug ins Finale gegen einen A Klasse Spieler, verlor aber 0:3. Beim Spiel um Platz 3 kam er auf den A Klasse Spieler Grünebach, gegen den er die letzten beiden Spiele verlor, diesmal aber einen guten Tag hatte und 3:0 gewinnen konnte - 3. Platz. Da die A Klasse Spieler eine eigene Wertung hatten, konnte Josef Entholzer die B

Klasse gewinnen, Josef Erlinger wurde 4. und Piatkowsky 8.

## Schießen:

Günther Sponner

Zeschan Norbert und Sponner Günther starteten vom 06.-07.10.2007 an der ÖSTM in Dornbirn Vorarlberg.



Wir beide Oberösterreicher starteten gegen den Tiroler Werner Müller da Walter Holzner auch aus Tirol leider ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Wir schossen die Bewerbe 60 Schuß Luftgewehr "stehend frei" und die drei Stellung 60, 40, 40 mit dem Kleinkalibergewehr. Sozusagen machten wir am Samstag den 6.10. insgesamt 200 Wettkampfschüsse und dies alles an einem Tag. Leider konnten wir an diesem Tag gegen Werner nichts ausrichten und er verwies uns auf Platz 2 + 3. So fuhren wir am Sonntag wieder mit einer Erfahrung reicher wieder nach Hause.



## Tischtennis Europameisterschaft

Hans Ruep

### Zweimal Silber und einmal Bronze für Ruep Hans und Kramminger Egon bei den Tischtennis Europameisterschaften der Rollstuhlfahrer in Kranjska Gora!

Die Europameisterschaften in Slowenien glänzten nicht nur durch die besonders gute Organisation sondern waren im Besonderen auch glänzend für die beiden Teilnehmer aus dem Welser Raum. Der Welser Egon Kramminger schloss seine bereits 7. Europameisterschaften als drittbester Spieler seiner Klasse überhaupt ab und wird vom momentanen 12. Weltranglistenplatz in die Weltspitze vorstoßen.

Doch im Detail: Im Offenen Einzel - Bewerb, ohne Berücksichtigung des Behinderungsgrades, schied der für den RSC Heindl OÖ startende Kramminger erst in der 4. Runde denkbar knapp 2:3 gegen den Deutschen Celciuk (Klasse 5) aus.



Im Einzel der Klasse 3 trumpfte der 59 jährige Pernerer mit Siegeswillen und Kampfgeist auf. Stieg als Zweiter seiner Gruppe in den KO – Bewerb auf, steigerte sich von Runde zu Runde und war erst im Finale durch den Franzosen Merrien zu stoppen, so dass der sensationell spielende Kramminger sich über die Silbermedaille verdient freuen konnte.

Im Teambewerb, den Kramminger mit dem Niederösterreicher Dollmann und dem Steirer Dr. Fink bestritt (Davies – Cup – System) verloren Kramminger und Dollmann überraschend klar 0:3 im Semifinale gegen Großbritannien. 4 Wochen zuvor hatten die Beiden noch ebenso klar in Wuppertal gewonnen. Das Spiel im kleinen Finale gegen das Deutsche Team ging jedoch klar mit 3:0 an die Österreicher, was für

Kramminger die Bronzemedaille und seine erfolgreichsten Europameisterschaften bisher bedeutete.



Der in Klasse 2 startende Weißkirchner Hans Rued scheid im offenen Bewerb in der zweiten Runde aus und verlor im Einzel seiner Klasse, nach klaren Siegen erst im Viertelfinale gegen den späteren Vize – Europameister, den Franzosen Mollins 0:3.



Eine Extraleistung war aber das Erreichen des Semifinales im Teambewerb von Rued mit seinen Partnern Entholzer (Peuerbach) und Vevera (NÖ). Sein ursprünglicher Teampartner (Peter Wolf, NÖ) wurde, nach einem Protest Italiens in die nächst Höhere Klasse 3 klassifiziert und war daher nicht mehr spielberechtigt. Rued (ebenfalls RSC Heindl) steigerte sich von Spiel zu Spiel und mit ihm sein wichtigster Partner Andreas Vevera (Europameister der Klasse 1). Dieses Halbfinale war ein harter, 3 Stunden währender Kampf gegen die Deutsche Mannschaft, der von den Österreichern, man kann ruhig sagen, sensationell, mit 3:2 gewonnen wurde. Der Weißkirchner steuerte dazu 2 entscheidende Siege bei. Im darauffolgenden Finale gegen die Slowakei schaffte Hans „nur“

noch einen Sieg und war außer müde nur noch sehr, sehr glücklich.

## Handbike Tests

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Ende Oktober fanden Tests im Windkanal in Wien statt. Die Rail-Tec-Austria betreibt den weltweit größten Klima-Wind-Kanal.

[www.rta.co.at](http://www.rta.co.at)

Es gibt zwei Anlagen, eine ist 100m lang und kann damit eine Lokomotive mit zwei Waggons aufnehmen. Windgeschwindigkeiten bis zu 300 km/h und Temperaturen von -50 bis + 60 Grad sind möglich. Daneben gibt es noch eine zweite, kleinere Anlage. Dort werden aber nicht nur Tests für Züge, Lastwagen und Autos vorgenommen, sondern auch für den Sport. So waren eine Woche davor die Schispringer dort.



Mit dem Handbike erreicht man zwar keine 300 km/h, sondern Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 30 und 40 km/h sowie Höchstgeschwindigkeiten bergab von 70 bis 80 km/h. In diesem Bereich spielt die Aerodynamik eine große Rolle, speziell im Einzelzeitfahren ist es wichtig, möglichst windschnittig unterwegs zu sein.

Eine Woche davor habe ich am Olympiazentrum in Linz schon Technikanalysen gemacht. Am Körper werden spezielle Messpunkte markiert, damit sie vom Computer leichter erkennbar sind. Beim Fahren auf der Rolle wurde ich gefilmt und durch Auswertung auf dem Computer sind Bewegungswinkel und -geschwindigkeiten der Arme erfassbar. Dies dient zur Optimierung der Sitzposition und damit der Kraftübertragung.

## Tischtennis

Ruep Hans

Österreichische Staatsmeisterschaft TT-Mannschaft für Rollstuhlfahrer

und

Österreichische B-Meisterschaft TT-Mannschaft

Vom 03.11 bis 04.11.07 fanden in St. Pölten (NÖ) der Herbstdurchgang der ÖSTM und ÖBM – Mannschaft TT für Rollstuhlfahrer statt. Die Rückrunde findet im Frühjahr in Linz statt.

Bei der ÖSTM waren für den RSC heindl OÖ Erlinger Josef, Kramminger Egon und Ruep Hans am Start.

Insgesamt kämpften 7 Mannschaften (Steiermark 1, Tirol, Burgenland, Steiermark 2, Oberösterreich 1, Niederösterreich 1 und Niederösterreich 2) um den Sieg.

STMK 1 mit Fink Harald, Mandl Franz und Unger Günter holten ungeschlagen mit 6 Siegen den 1 Rang. Platz 2 ging an Burgenland mit (Saiger, Schöndorfer, Starl, Sutter) vor OÖ 1 und STMK 2 (Ivic Mile, Marath). 5 wurde das Team NÖ 1 (Mader, Vevera, Wolf) vor Tirol 1 (Gratz, Reiter, Smarrazzo) vor Niederösterreich 2 (Desch, Ivic, Frank).



ÖBM:

Bei der ÖBM spielten 8 Mannschaften (Oberösterreich 2, Wien 1+2, Niederösterreich 3+4, Tirol 2+3 und STMK 3). Tirol 2 mit Ploner, Engensteiner und Bergmann belegten vor STMK 3 (Paier, Pechmann) den 1. Platz. Oberösterreich 2 mit Entholzer, Löbersorg und Piatkowski erreichten den 3. Rang vor Tirol 3

(Kreidl, Krimbacher, Reissner) und Wien 1 (Haselbrunner, Großberger, Schmid). NÖ 3 mit (Eder, Garstenauer, Heigl) kam auf Platz 6. 7 wurde die Mannschaft NÖ 4 mit Hauck, Zottel Ulrike und Zottel Wolfgang vor Wien 2 (Breitenecker, Ratzinger, Seybert).



### Termine

**24.-25. November**

Rugbymania in Nymburk / Tch

**2008**

**2. März**

Handbike Los Angeles Marathon

[www.lamarathon.com](http://www.lamarathon.com)

**22. März**

EHC Handbike Rosenau / Fra

**13. April**

Handbike Linz Marathon

[www.linz-marathon.at](http://www.linz-marathon.at)

**24. Mai**

EHC Handbike Schenkon / Sui

[www.marathon-schenkon.ch](http://www.marathon-schenkon.ch)

**24.-25. Mai**

ÖM Rugby Amstetten

**5. Juli**

Leichtathletik OÖ Meisterschaft

**6.-17. September**

Paralympics Peking

<http://en.beijing2008.cn/paralympic/>